

Markterkundung Äthiopien

zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

07. – 11. Oktober 2019



Zivile Sicherheit: Chancenmarkt Äthiopien

In der ostafrikanischen Region und insbesondere in Äthiopien haben sich innerhalb der letzten Jahre vielfältige Investitionspotentiale entwickelt. Über den allgemeinen Bedarf an Produkten und Lösungen im Bereich der zivilen Sicherheit für internationale Organisationen, Botschaften, Behörden, NGOs, Großunternehmen, Banken und Medien sowie die wachsende Mittelschicht und die Oberschicht hinaus, entstehen interessante Zulieferchancen, oft im Zusammenhang mit den immensen neuen Infrastrukturbaumaßnahmen, zum Beispiel die zuverlässige Sicherung von Flughäfen, und Großereignissen.

Die Sicherheitslage Äthiopiens beeinflusst die anderen Sektoren wie Industrie, Landwirtschaft, Tourismus, den Gesundheitssektor, etc. und somit das allgemeine Wirtschaftswachstum des Landes und ist somit eines der prioritären Politikfelder der äthiopischen Regierung. Der Nachholbedarf und das damit verbundene Interesse an neuen Technologien, Lösungen und Produkte für die Sicherheitsindustrie ist bedeutend.

Zeitraum: 07. bis 11. Oktober 2019

Im Rahmen der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und –dienstleistungen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK Kenia), vom 07. bis 11. Oktober 2019 die Markterkundungsreise. Die Reise richtet sich an deutsche KMU aus der Branche der zivilen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen. Die Markterkundungsreise wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) durchgeführt.

Durchführer



AHK Services Eastern Africa Limited

Marktpotenzial für deutsche Unternehmen im Bereich zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

Äthiopien

Mit dem Amtsantritt des neuen Premierministers Abiy Ahmed Ali im April 2018 erlebt Äthiopien aktuell eine Phase der Zuversicht - das Land erhofft von ihm politische, ethnische und wirtschaftliche Reformen und einen entsprechenden Aufschwung.

Die Economist Intelligence Unit (EIU) prognostiziert in Äthiopien für 2018 reale Investitionssteigerungen von 7,3%. Äthiopien ist derzeit dabei sich von den andern Ländern Ostafrikas deutlich abzusetzen und sich als wirtschaftliches Powerhouse – laut Internationalen Währungsfond hat Äthiopien das Nachbarland Kenia bereits überholt – zu entwickeln. Auch die wirtschaftsfreundlichen Entwicklungen (Liberalisierung der bisher unzugänglichen Wirtschaftssektoren wie bspw. Logistik und Telekommunikation, Frieden mit Eritrea, Beantragung eines Geschäftsvisums online, etc.) des neuen Premierministers Abiy Ahmed lassen auf ein sich positiv entwickelndes Investitionsklima für internationale Unternehmen schließen, die neben der Vielzahl neuer Industrieparks, konkurrenzlos niedrigen Strompreisen, einen riesigen Absatzmarkt mit 100 Mio. Einwohnern finden. Dies und die niedrigen Lohnkosten machen das Land zu einem wichtigen Zielmarkt für internationale Unternehmen.

Wachstumsmotoren sind insbesondere die Bauwirtschaft und große Infrastrukturprojekte im Strom- (Kraftwerksbau) und Transportsektor, wie bspw. die im Januar eröffnete 756 km lange Eisenbahnverbindung von Addis Abeba zum Hafen in Djibouti, der neue Flughafen im Umland von Addis Abeba oder der Grand Renaissance Dam (6.450 MW). Die Infrastrukturentwicklung, insbesondere die Verkehrsvernetzung und Energieversorgung, ist einer der zentralen Punkte des ambitionierten Growth and Transformation Plan II (GTP2) der äthiopischen Regierung. Insbesondere für diese Infrastrukturprojekte bedarf es auch an modernen Sicherheitsprodukten und -lösungen um eine nachhaltige Entwicklung des Landes zu gewährleisten. So soll bspw. laut GTP2 auch die Abhängigkeit von Dschibuti in Bezug auf Seetransporte (derzeit etwa 95% des äthiopischen Außenhandels) gemindert werden und neue Routen über den sudanesischen Hafen Port Sudan, den Hafen Berbera in Somaliland und ggfs. auch Port Lamu in Kenia erschlossen werden, wobei es einiger Sicherheitsmaßnahmen bedarf. Auch in Hinblick auf die rapide Urbanisierung und einer inadäquaten Infrastruktur der wachsenden Städte Äthiopiens gibt es deutliche Defizite einer Grundausstattung in Bezug auf Risikomanagement im Bereich Brandschutz und Katastrophenschutz. Die vorhandene Ausstattung entspricht in keiner Weise den notwendigen Anforderungen. Jedoch ist sich die äthiopische Regierung der Wichtigkeit von sicherheitsgemäßen Infrastrukturen bewusst und investiert in deren Entwicklung. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Verstädterung besteht hier ein großes Nachholpotenzial, von dem deutsche Unternehmen profitieren können.

Die Kriminalitätsrate in Äthiopien ist insbesondere in der Hauptstadt Addis Abeba im Vergleich mit anderen afrikanischen Ländern relativ gering – in ländlichen Gebieten ist die Situation jedoch anders. Es kommt zu terroristischen bzw. gewaltsamen Aktivitäten vor allem in den Grenzgebieten zu Sudan, Süd Sudan und Somalia. Bewaffnete Überfälle, Autodiebstähle und ähnliche Kriminalitätsdelikte gehören in diesen Gebieten zur Tagesordnung. Ein Konflikt mit Ägypten ist jedoch unwahrscheinlich, obwohl es wegen des Baus des Grand Renaissance Dam zu Spannungen bezüglich des Nilwassers gibt. Zusätzliches Konfliktpotential innerhalb Äthiopiens besteht durch die extremen Klimabedingungen, sowohl durch Überflutungen in den Regenzeiten sowie auch akute Dürre während der Trockensaison, wodurch knapp 7,7 Mio. Menschen oft Hungersnöten ausgesetzt sind.

Zudem besteht Handlungsbedarf im Bereich des Umgangs mit armutsinduzierter Jugendkriminalität sowie des Objektschutzes. Wichtige Kunden für zivile Sicherheitstechnik sind außerdem private Feuerwehren mit Notfalldiensten und Katastrophenschutz-ausrüstungen. Oft unterhalten sie eigene Krankenwagenflotten und mobile Einsatzkommandos für Unfälle im Straßenverkehr und in Industriebetrieben. Eine Anzahl an multinationalen Unternehmen und eine relativ zahlungskräftige lokale Privatwirtschaft bilden einen bedeutenden Teil der Gesamtnachfrage nach Sicherheitslösungen. Der dürftige Zustand von Ausrüstung und eingesetzter Technologie zieht sich quer durch die gesamte Branche und betrifft ebenfalls Regierungsgorgane. Aufgrund der zunehmenden regionalen Unsicherheit, z.B. Unruhen in Nachbarländern und der Aufnahme von Flüchtlingen (mehr als 900.000) aus der Region in Äthiopien, besteht neben der lokalen Privatwirtschaft insbesondere seitens der äthiopischen Regierung eine hohe Nachfrage nach ziviler Sicherheitstechnologie. Deutschland unterstützte Äthiopien im November 2017 mit knapp 212 Mio. Euro, davon 87 Mio. für die Flüchtlingskrise. Es gibt außerdem Probleme mit der Cybersicherheit: Sowohl im öffentlichen wie auch im privaten Bereich werden vermehrt digitale Prozesse eingesetzt, wodurch auch die Anfälligkeit gegenüber der Cyberkriminalität steigt. Die äthiopische Regierung begegnet dieser Bedrohungslage u.a. mit Gesetzesinitiativen. Zurzeit gibt es in Äthiopien selbst keine vor Ort produzierende Industrie in nennenswertem Ausmaß, sodass leistungsfähige zivile Sicherheitstechnologie aus Ländern wie Südafrika, Dubai und Israel importiert werden. Die verschiedenen Segmente der Sicherheitsindustrie bilden, im Angesicht von Unruhen, Terrorismusrisiken und bewaffneten bis kriegerischen Konflikten in Nachbarländern, einen der am schnellsten wachsenden Sektoren der äthiopischen Volkswirtschaft.

Die zivile Sicherheitsbranche ist in Äthiopien gering reguliert und offen für Investoren aus dem In- und Ausland. Private Sicherheitsdienste müssen sich nach dem äthiopischen Recht registrieren lassen. Die zunehmende Anzahl an Privaten Sicherheitsunternehmen (PSOs) ist bedeutend – Stand 2016: knapp 100 PSOs – da die finanzielle Ausstattung und materielle Ausrüstung der äthiopischen Polizeikräfte unzureichend ist, um die

Sicherheit im Land nach internationalen Standards zu gewährleisten. Die angebotenen Dienste der Sicherheitsunternehmen sind relativ diversifiziert und reichen von einfachem Bewachungspersonal hin zu integrierten Sicherheitskonzepten und angewandter Hochtechnologie. Letzteres können nur wenige große, professionelle Unternehmen anbieten. Einige dieser großen Sicherheitsunternehmen können einen jährlichen Umsatz von 40 bis 50 Mio. Birr (ca. 1.8 Mio bis 2.3 Mio. USD) aufweisen. Den überwiegenden Teil des Marktes machen jedoch kleine und mittlere Unternehmen aus, die Technologie nur in sehr begrenztem Umfang einsetzen. Die Ausbildung sowie Ausstattung (Uniform, Ausrüstung, etc.) von Sicherheitspersonal ist zumeist unzureichend. Insgesamt ist eine Bewegung hin zu einem intensiveren Einsatz moderner Sicherheitssysteme zu beobachten, die importierte Technologie sowie ineinandergreifende Konzepte und Technologien einbezieht.

Markterkundungsreise

Ziel der Markterkundungsreise ist es, deutsche Unternehmen und Anbieter von Technologien, Lösungen und Produkten der zivilen Sicherheitsbranche an mögliche Geschäftspartner in Form von unmittelbaren Gesprächen heranzuführen, erste Marktchancen zu sondieren und damit gegebenenfalls bereits den Weg für konkrete Geschäftsabschlüsse in Äthiopien zu bereiten.

Im Vorfeld der Reise, an der mindestens 10, höchstens jedoch 20 deutsche Unternehmen teilnehmen, wird den Teilnehmern eine

ausführliche, branchenspezifische Zielmarktanalyse in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.

Teil des Programms ist eine Fachkonferenz vor äthiopischen Fachpublikum sowie eine durch die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Äthiopien ausgerichtete Netzwerkveranstaltung. Während eines Briefings mit deutschen Institutionen vor Ort erhalten die Teilnehmer zu Beginn der Markterkundungsreise branchen- bzw. themenspezifische Informationen zu dem lokalen Markt hinsichtlich politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen, konkreter Marktchancen, künftiger Marktentwicklungen, technischer und logistischer Voraussetzungen und Verfahren, kulturspezifischer Besonderheiten etc.

Die deutschen Teilnehmer werden durch die Vor-Ort-Präsenz der AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK), im Vorfeld und während der Markterkundungsreise inhaltlich, logistisch und bei Bedarf sprachlich unterstützt.

Vorläufiger Programmablauf in Äthiopien 07. – 11.10.2019

Sonntag, 06. Oktober 2019

Individuelle Anreise – Äthiopien

19:00 Briefing-Dinner mit den deutschen Teilnehmern und Projektverantwortlichen der AHK Services Eastern Africa Ltd.

Montag, 07. Oktober 2019

08:30 – 10:00 Briefing mit deutschen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Entwicklung in Äthiopien

- > Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Addis Abeba
- > BMWi, Referat IVA4, Sicherheits- und Verteidigungswirtschaft
- > AHK Services Eastern Africa Ltd.
- > Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
- > Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

10:00 – 17:30 Präsentationsveranstaltung zu „Geschäftsmöglichkeiten für Unternehmen im Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Äthiopien“ mit den maßgeblichen äthiopischen Institutionen und Firmenvertretern, thematischen Panels, mit Beiträgen und von (exemplarisch):

- > Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Addis Abeba
- > Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- > Ethiopian Investment Commission
- > Addis Ababa Chamber of Commerce & Sectoral Associations (AACCSA)
- > Ethiopian Chamber of Commerce & Sectoral Associations (ECCSA)
- > Ministry of Trade
- > Ministry of Defence
- > Information Network Security Agency
- > Ethiopian Civil Aviation Authority
- > National Disaster Risk Management Commission
- > Ethiopian Federal Police Commission
- > Unternehmenspräsentationen der deutschen Teilnehmer
- > Optional: Weitere

Während der Konferenz organisiert die AHK Services Eastern Africa Ltd. nach Wunsch der deutschen Teilnehmer individuelle b2b-Gespräche mit Konferenzbesuchern in einem separaten Raum.

18:00 – 21:00 Abendempfang auf Einladung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Addis Abeba

Dienstag, 08. Oktober 2019

09:00 – 17:30 Gemeinsame Gesprächstermine (Firmenbesichtigungen) zu Gesprächen zwischen deutschen Teilnehmern und relevanten äthiopischen Unternehmen und/ oder Institutionen (nach dt. Unternehmensschwerpunkt)

Begleitung durch Mitarbeiter (m/w) der AHK Services Eastern Africa Ltd.

18:00 – 21:00 Optional: Gemeinsames Abendessen in einem äthiopischen Restaurant / Kulturprogramm

Mittwoch, 09. Oktober 2019

09:00 – 17:30 Gemeinsame Gesprächstermine (Firmenbesichtigungen) zu Gesprächen zwischen deutschen Teilnehmern und relevanten äthiopischen Unternehmen und/oder Institutionen (nach dt. Unternehmensschwerpunkt)

Begleitung durch Mitarbeiter (m/w) der AHK Services Eastern Africa Ltd.

Teilnahmebedingungen

- **Zielgruppe** sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) aus den Bereichen **zivile Sicherheitstechnologien und Dienstleistungen**, insbesondere
 - Anbieter/ Hersteller von Lösungen, Komponenten und Produkten für Spezialausrüstungen, Meldesysteme und Zugangskontrollen, Öl - und Gas Sicherheit, Digitaler Schutz, IKT & Datensicherung, Brandschutz, und private Sicherheitsdienstleistungen
 - Fachberater in den genannten Bereichen
 - Zielgruppen auf äthiopischer Seite sind öffentliche Institutionen, industrielle Anwender mit Bedarfen für professionelle Sicherheitslösungen sowie lokale Auftragnehmer und Wiederverkäufer
 - Sollten Sie nicht sicher sein, ob sich Ihr Produkt/ Ihre Dienstleistung für eine Teilnahme am Projekt eignet, sprechen Sie uns bitte an!
- Teilnahmeberechtigt sind mindestens zehn und maximal zwanzig deutsche, vorzugsweise kleine und mittlere Unternehmen.
- Für die Teilnahme an der Markterkundungsreise fällt ein **Eigenanteil** an. Dieser wird sowohl in Abhängigkeit des Jahresumsatzes als auch an der Anzahl der Mitarbeiter gemessen:
 - **500 Euro** (netto) für Teilnehmer mit weniger als zwei Millionen Euro Jahresumsatz und weniger als zehn Mitarbeitern.
 - **750 Euro** (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Millionen Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern.
 - **1.000 Euro** (netto) für Teilnehmer ab 50 Millionen Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern.
- Dieser Betrag ist nach verbindlicher Anmeldung an die AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK), zu zahlen und ist nicht erstattungsfähig. Darüber hinaus trägt jedes teilnehmende Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten selbst.
- Bei der Markterkundungsreise handelt es sich um eine Fördermaßnahme, die den **De-minimis-Regelungen** unterliegt. Mit der Anmeldung ist eine entsprechende Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze abzugeben. Wird vom Unternehmen keine De-minimis-Erklärung abgegeben, erklärt sich das Unternehmen damit einverstanden, dass der Anteil der De-minimis-Beihilfe dem Unternehmen seitens der AHK Services Eastern Africa Ltd in Rechnung gestellt wird.
- Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, sich an einer Befragung zur Evaluierung des Markterkundungsprojekts zu beteiligen.
- Die Anmeldung zur Teilnahme ist mit der Unterschrift verbindlich. Die AHK Services Eastern Africa Ltd behält sich eine fachliche Prüfung der Anmeldungen vor. Eine Teilnahmebestätigung wird von der AHK Services Eastern Africa Ltd nach Prüfung der Anmeldung erteilt und die Rechnung für den relevanten Eigenanteil ausgestellt.
- **Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bei Herrn Chris Wegner chris.wegner@kenya-ahk.co.ke bis spätestens 28. Juni 2019 an.**

Kontakte



AHK Services Eastern Africa Limited

AHK Services Eastern Africa Ltd, die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK)

Chris.Wegner@kenya-ahk.co.ke

+254 716 160 801

<http://www.kenia.ahk.de/>

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

<http://www.bmwi.de/>

Text und Redaktion

AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK Kenia)

redaktionelle Bearbeitung

AHK Services Eastern Africa Ltd

Gestaltung und Produktion

AHK Services Eastern Africa Ltd

Stand

Februar 2019

Druck

Februar 2019

Bildnachweis

AHK Services Eastern Africa Ltd



MITTELSTAND
GLOBAL

EXPORTINITIATIVE ZIVILE
SICHERHEITSTECHNOLOGIEN

Bitte gescannt an Chris.Wegner@kenya-ahk.co.ke senden

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde(n) ich/ wir mich/ uns verbindlich für die Teilnahme an der Markterkundungsreise nach Äthiopien im Bereich **zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen**, voraussichtlicher Durchführungszeitraum ist vom 07. bis 11. Oktober 2019, an. Ich/ wir bestätige(n), dass ich/ wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/ sind.

Ich bin/ Wir sind einverstanden, dass meine/ unseren personenbezogenen Daten von der AHK Services Eastern Africa Ltd., der Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK) gespeichert und im Rahmen dieses Projekts genutzt sowie an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Zweck der Evaluierung des Projekts weitergeleitet werden.

Die ausgefüllte De-minimis-Erklärungen sowie Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) füge ich/ fügen wir dieser Anmeldung separat bei.

Angaben zum Unternehmen

Unternehmen

Ansprechpartner

Name, Vorname

Position

Telefon, Mobiltelefon, Fax

Email

Vertreter/ -in

Name, Vorname

Position

Telefon, Mobiltelefon, Fax

Email

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort, Bundesland

Internetseite

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Wirtschaftsbereich

(bitte siehe Kennziffer nach DeStatis – nächste Seite)

Jahresumsatz 2017/2018

Mitarbeiteranzahl

Wir haben schon früher an einer BMWi-
Markterkundungsreise teilgenommen

Ja

Nein

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Wirtschaftsbereiche/ Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt)

Kennziffer	Bezeichnung		
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
03	Fischerei und Aquakultur	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
05	Kohlenbergbau	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
07	Erzbergbau	50	Schifffahrt
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	51	Luftfahrt
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
11	Getränkeherstellung	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
12	Tabakverarbeitung	55	Beherbergung
13	Herstellung von Textilien	56	Gastronomie
14	Herstellung von Bekleidung	58	Verlagswesen
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	60	Rundfunkveranstalter
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	61	Telekommunikation
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	63	Informationsdienstleistungen
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	73	Werbung und Marktforschung
28	Maschinenbau	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	75	Veterinärwesen
30	Sonstiger Fahrzeugbau	77	Vermietung von beweglichen Sachen
31	Herstellung von Möbeln	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
32	Herstellung von sonstigen Waren	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
35	Energieversorgung	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
36	Wasserversorgung	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
37	Abwasserentsorgung	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	85	Erziehung und Unterricht
41	Hochbau	86	Gesundheitswesen
42	Tiefbau	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Fragebogen zur Organisation der Markterkundungsreise

Unternehmensprofil

Beschreiben Sie bitte kurz die Tätigkeitsbereiche Ihres Unternehmens

Welche Produkte/ Dienstleistungen bietet Ihr Unternehmen in den Bereichen ziviler Sicherheitstechnologien – und Dienstleistungen an?

Welche Unternehmen sind Ihre Wettbewerber?

Bitte nennen Sie unternehmensspezifische Vorteile im Vergleich zur Konkurrenz bzw. was sollten die potenziellen Geschäftspartner über Ihr Unternehmen erfahren?

Sind Sie schon im Ausland tätig? Ja, in: _____
 Nein.

Wie werden Ihre Produkte/ Dienstleistungen in Deutschland vertrieben?
 Direktvertrieb
 Fachgroßhandel
 Fachgeschäfte
 Sonstiges: _____

Vorhaben auf dem äthiopischen und ruandischen Markt

Welche Produkte/ Dienstleistungen aus den Bereichen ziviler Sicherheitstechnologien und Dienstleistungen wollen Sie In Äthiopien anbieten:
 Aus Äthiopien beziehen:

Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit äthiopischen Geschäftspartnern vor?

Wir suchen Vertriebspartner
 Kooperationspartner für Projekte
 Kontakt zu möglichen Auftraggebern
 Kooperationspartner für die Herstellung von:
 Lieferanten von
 Sonstige Kooperation: _____

Verfügen Sie bereits über Geschäftskontakte auf dem äthiopischen Markt? Ja, zu folgenden Unternehmen/ Form der Zusammenarbeit:

 Nein

Hier können Sie uns Ihre weiteren Vorstellungen/ Anforderungen mitteilen: